

Prof. Dr. Alfred Toth

Objektsemantische Determination von Objektpragmatik

1. Die Einführung der Unterscheidung von Objektsyntax, Objektsemantik und Objektpragmatik (vgl. Toth 2014a, 2015a, b) analog zur Zeichensyntax, Zeichensemantik und Zeichenpragmatik (vgl. Toth 1997, S. 28 ff.) erhebt die Frage nach der gegenseitigen möglichen Determination dieser objektgrammatischen Dimensionen. Objektsemantik ist gemäß Toth (2014b) hauptsächlich semantisch relevante Objektthematik, Objektpragmatik betrifft die Relationen zwischen Objekt- und Subjektreferenz. Als Beispiel seien drei möglichst verschiedene subthematische Restaurants ausgewählt, die ohne Zweifel jedesmal verschiedene Gäste attrahieren. Da es hier nicht die Gäste sind, welche die Restaurants kreieren, sondern die Restaurants als vorgegebene die Gäste anziehen, wird im folgenden also die zu der im Titel gegebenen konversen Determination, derjenigen der Objektsemantik durch die Objektpragmatik, ausgeschlossen.

2.1. Das folgende Restaurant ist ein sog. Spunten, eine Quartier- und Arbeiterbeiz. Es gibt keine Tischdecken, und es wird hauptsächlich Bier getrunken.



Rest. Rennbahn, Rehetobelstr. 15, 9000 St. Gallen

2.2. Das folgende Quartierrestaurant ist bis auf die beiden Stammtische aufgedeckt, allerdings nur mit Papiersets, denn wie jeder Gastronom weiß,

gibt es kein besseres Mittel, die Biertrinker zu verscheuchen als weiß aufgedeckte Tische. Dieses Eß- und Trinkrestaurant nimmt somit eine subjektreferente Mittelstellung zwischen den hier präsentierten Typen 2.1. und 2.3. ein.



Rest. Oberhof, Zürichbergstr. 24, 8032 Zürich

2.3. Einen klaren Fall von Luxusrestaurant bildet das folgende Beispiel. Alle Tische sind weiß aufgedeckt, es gibt keine Papiersets, statt Steinfliesen findet man Teppiche und statt Hängelampen über den Tischen bzw. Köpfen der Gäste dezente Wandleuchten und subjektfern platzierte Kronleuchter. Dies ist ein Beispiel eines Nur-Eßrestaurants, d.h. Gäste, die nur etwas trinken möchten, sind hier fehl am Platz. Bier wird nicht gezapft, sondern nur in kleinen Fläschchen (und restringiert auf Spezialbier) ausgeschenkt.



Rest. Orsini, Waaggasse 3, 8001 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Entwurf einer semiotisch-relationalen Grammatik. Tübingen
1997

Toth, Alfred, Objektadjunktion als Syntax der Ontik. In: Electronic Journal for
Mathematical Semiotics 2014a

Toth, Alfred, Objektabhängigkeit als Semantik der Ontik. In: Electronic Journal
for Mathematical Semiotics 2014b

Toth, Alfred, Objektsemantische Relevanz von Objektinvarianten I-XVIII. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015a

Toth, Alfred, Objektsemantische Relevanz von Objektinvarianten I-XV. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015b

10.3.2015